

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

303 (28.12.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 A.
Im Reichsgebiet 1 M 35 A ohne Postgeb.
St. Druckgebühren: Die viergespaltene Seite
oder deren Raum 9 A, Reklamsseite 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 303.

Donnerstag den 28. Dezember 1911.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Karlsruhe, 27. Dez. Die auf Veranlassung der Großherzogin Luise vom bad. Frauenverein ins Leben gerufenen Kochabende für Frauen aus dem Arbeiterstande haben allenthalben Anklang gefunden. Ermutigt durch die Erfolge hat der bad. Frauenverein neuerdings wieder solche Kurse in Aussicht genommen, was bei der herrschenden Teuerung und Fleischnot gewiß von vielen Familien dankbar begrüßt werden wird. Die Kurse sind nahezu vollständig unentgeltlich, es wird nur ein geringer Beitrag als Ersatz für die Ausgaben erhoben.

* Karlsruhe, 27. Dez. Der in der hiesigen Stadtverwaltung tätige Stadtrichter Dr. Herterich wurde zum 1. Berufsbürgermeister der Stadt Speyer gewählt. — Der in weiten Kreisen hier bekannte Maurermeister R. Koch hat sich am Sonntag erschossen.

☒ Karlsruhe, 27. Dez. Die Untersuchung der Leiche des am Samstag aufgefundenen Wirts Weckerlin hat ergeben, daß ein Verbrechen ausgeschlossen ist. Auch Selbstmord dürfte nicht in Betracht kommen. Die Annahme geht dahin, daß der so lang Vermisste durch einen Unglücksfall ums Leben gekommen ist. Man fand einen größeren Geldbetrag in den Kleidern des Toten.

— Personalnachrichten: Staatsbahnenverwaltung: Johann Kufmann in Durlach als Schirrmann etatmäßig angestellt; die Eisenbahnassistenten August Schäfer in Weingarten nach Karlsruhe, Emil Richter in Singen nach Königsbach, Ludwig Weißbach in Pforzheim nach Weingarten, die Bureaugehilfen Ernst Sida in Durlach nach Konstanz, Friedrich Dichter in Durlach nach Pterzell-Königsfeld versetzt.

— Die alljährlich im Druck erscheinenden Zugangsverzeichnisse der Großh. Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe sind bis mit Jahrgang 1910 im Sitzungszimmer des Re-

zirksrats, Zimmer Nr. 10 im Amtsgebäude, zur Einsichtnahme aufgestellt. Ebendasselbst kann auch die von der Großh. Hof- und Landesbibliothek herausgegebene badische Bibliothek 1. Teil, Staats- und Rechtskunde, 2 Bände, eingesehen werden.

☉ Durlach, 26. Dez. In der Nr. 596 der „Badischen Presse“ begegnen wir einer längeren Ausführung, die sich mit der Verlegung der Verkehrskontrollen von Karlsruhe nach Rastatt befaßt, in welcher es u. a. heißt: Die Sache selbst dürfte in der demnächst den Landständen zugehenden Denkschrift über die Vereinfachung in der Staatsverwaltung ebenfalls behandelt sein. Es bestehen zwei solcher Zentralstellen, nämlich die Verkehrskontrolle I (Personenkontrolle) mit ca. 60 und die Verkehrskontrolle II (Güterkontrolle) mit ca. 75 Beamten. Wegen Mangel an Bureauräumen sollen diese Kontrollen, einem ausgetretenen Grund zufolge, in den leer stehenden Räumen der Großh. Schlösser in Rastatt und Schwetzingen untergebracht werden. Die Korrespondenz schießt mit der Aufforderung an die Rastatter Stadtverwaltung, sich umzutun, um bei dem etwa schwebenden Projekt sich festen Boden zu verschaffen. Nun wäre doch auch die Frage zu erörtern, wenn die Verlegung dieser Zentralstellen tatsächlich in ernste Erwägung kommen sollte, ob nicht eine Verlegung nach Durlach sich zweckmäßiger und mehr im Interesse der betroffenen zahlreichen Beamten gelegen erweisen sollte, als nach Rastatt oder Schwetzingen. Auf dem freierwerbenden Terrain des alten Bahnhofes könnte die Eisenbahnverwaltung für diese Zentralstellen ein einfaches und den Bedürfnissen entsprechendes Verwaltungsgebäude erstellen, das viel zweckmäßiger eingerichtet werden könnte, als die Räume in den erwähnten alten Schlössern, d. s. Bt. nicht für Bureauzwecke erbaut wurden und für solche auch wenig geeignet sein dürften. Besonders kommt aber in Betracht, daß der Aufenthalt für die Familien der zahlreichen Beamten in Durlach

nach jeder Richtung hin einem solchen in Rastatt oder Schwetzingen vorzuziehen sein wird. Von hier aus können die Kinder der betr. Beamten alle Lehranstalten in Karlsruhe besuchen, während die Familien selbst alle Annehmlichkeiten genießen könnten, die eine Großstadt in unmittelbarer Nähe bietet. Auch die Wohnungsverhältnisse sind hier viel angenehmer und gesünder wie in Rastatt oder Schwetzingen, außerdem könnte der Umzug der Beamtenfamilien von Karlsruhe nach Durlach ohne Beeinträchtigung des Dienstes nach und nach erfolgen. Es dürfte eine dankenswerte und wichtige Aufgabe der Stadtverwaltung Durlach sein, unverzüglich alle Schritte zu tun, um zu erreichen, daß wenn wirklich eine Wegverlegung der erwähnten Zentralstellen von Karlsruhe eintreten sollte, als künftiger Amtssitz für dieselben in allererster Reihe Durlach in Betracht kommt.

☉ Durlach, 26. Dez. In Nr. 296 d. Bl. ist in einem Artikel das Resultat des Kurzes über Obstbaumzucht in Aue besprochen. Diesen Ausführungen nach liegt die Obstbaumzucht in Aue und Durlach noch sehr im argen und kein Landwirt oder Baumwart ist imstande, einen Baum richtig zu behandeln. Die Obstbaumbesitzer werden dadurch in ein sehr schlechtes Licht gestellt, was aber die Obsternten in Aue und Durlach stark widerlegen, denn keine Gemeinde unseres Amtsbezirks hat eine solche Obstbaumpflege wie Aue und Durlach. Daß die Bäume dieses Jahr nicht so schön und gesund aussehen, weiß jeder Baumbesitzer, denn durch die zwei verflochtenen extremen Jahrgänge haben unsere Bäume sehr gelitten; 1910 war es viel zu naß und 1911 viel zu trocken, so daß es nicht nur kranke Bäume und abgestorbene Äste gab, sondern sehr viele Bäume ganz eingegangen sind. Die Arbeiten, seine Bäume wieder herzurichten, fallen für den Landwirt in die Wintermonate und sind somit am 5. Dezember noch nicht ausgeführt. Gerade in Aue wurde schon sehr vielen Einwohnern das Pflanzen, der Schnitt und die

Feuilleton.

7)

In zwei Welten.

Weihnachtserzählung von Bertold Rosenthal.

(Schluß.)

Fast zehn Jahre waren seit den Ereignissen verfloßen, die wir am Anfang unserer Erzählung geschildert haben. Es war um die Weihnachtszeit, und in den Straßen der Großstadt herrschte reges, fröhliches Leben. Mancher freie Platz hatte sich über Nacht mit einem dichten Nadelwalde bedeckt, der sich zwischen den hohen Häusern gar wunderbar ausnahm, und an anderen Orten wieder waren in den Buden des Christmarktes all die guten Dinge ausgestellt, die das Christfest von altersher mit sich brachte, alda sind Pfeffertuchen, Nüsse, Nepsel, Baumstamm und Spielsachen.

Nur in Wagners Haus hatte sich die rechte Weihnachtsstimmung noch nicht einstellen wollen. Wohl war über die trüben Ereignisse der Vergangenheit der veröhnende Schleier des allmächtigen Vergessens ausgebreitet worden, und die Liebe zwischen den Gatten hatte sich im Laufe der Jahre nur noch mehr vertieft und gefestigt. Aber es fehlte das, was das letzte und höchste Glück einer Ehe ausmacht, der

Kindersegen. Und es war Wagners und Hertas größtes Leid, daß ihnen der Himmel diesen Segen versagt hatte. Gerade jetzt, wo man in anderen Familien die Besichtigung der Kinder mit tausend süßen Heimglichkeiten vorbereitete, fühlten die Wagnerschen Eheleute doppelt, was ihnen fehlte. Dazu kam noch etwas, das Wagner mit Unruhe, ja fast mit Sorge erfüllte.

Herta zeigte schon seit längerer Zeit eine Veränderung in ihrem Wesen, die ihm aufs höchste auffiel. Sie ging ganz gegen ihre frühere Gewohnheit jetzt sehr oft allein aus, indem sie die verschiedensten Besorgungen vor schützte. Manchmal klang auch das, was sie als Ursache ihrer heimlichen Gänge sagte, recht unwahrscheinlich, aber der Gatte schwieg dazu und während er scheinbar nichts besonderes bei ihren Gängen fand, beschloß er, sie zu beobachten und der Sache auf den Grund zu gehen. Hertas Stimmung war in dieser Zeit wechselnd. Bald kehrte sie von ihren Ausgängen fast heiter zurück, bald war sie schweigmütig und traurig.

Endlich war der Weihnachtsabend herangekommen, und die Dämmerung der heiligen Nacht senkte sich langsam über das Häusermeer der Großstadt hernieder. Wagner saß in grübelnde Gedanken versunken in seinem

Arbeitszimmer, als Hertas Eintritt ihn aus seinen Betrachtungen aufstörte.

„Du willst noch einmal ausgehen, Herta?“ fragte er erstaunt, da er sah, daß sie Hut und Mantel trug.

„Ja, ich muß noch manches besorgen, zwei Stunden können immerhin vergehen, bis ich zurück bin,“ entgegnete sie.

Hastig und zerstreut klang diese Antwort. „Darf ich Dich nicht begleiten?“ fragte er erwartungsvoll.

„Nein, ich danke Dir,“ entgegnete sie rasch und verlegen, „laß Dich nur nicht bei Deiner Arbeit stören.“

Rasch auf ihn zutretend, gab sie ihm einen Kuß und eilte dann leichtfüßig aus dem Zimmer. Kaum hatte sie die Tür hinter sich geschlossen, als Wagner erregt empor sprang. Er mußte wissen, was hinter diesem heimlichen Gebahren seiner Frau steckte und zu diesem Zwecke wollte er ihr unauffällig folgen.

Als er die Straße betrat, sah er gerade, wie Hertas schlanke Gestalt um die nächste Ecke verschwand. Sie lief sehr rasch, sodas Wagner oft Mühe hatte, sie im Auge zu behalten. Herta bestieg bald die elektrische Bahn und fuhr nach dem Zentrum der Stadt, während ihr Gemahl im Anhängewagen mitfuhr. Dann ging es durch die Hauptstraßen

Pflege der Bäume gezeigt und hauptsächlich auch dem Vorstand des Obstbauvereins des öfteren, so daß man annehmen sollte, daß er einer weiteren Belehrung nicht mehr bedürfte. Es wurden in Aus schon mehrere größere Obstbaumanlagen mit den Schülern ausgeführt und gepflegt. Möchte hier nur auf die Anlagen hinter dem neuen Schulhaus und auf die Musteranlagen des Herrn A. Selter hingewiesen sein, welche nicht nur von Laien, sondern auch von Sachverständigen als muster-gültig anerkannt werden. In dem Artikel wird aber alles für nichtig erklärt, denn kein einziger Baum in Aue und Durlach entspricht einer richtigen Behandlung, sondern ein jeder hat einen Haufen Mängel und Fehler. Daß die Bäume auf Durlacher Gemarkung noch schlechter sind, ist nicht die Schuld des Baumwirts, sondern mehr der Pächter des Feldes und der mangelhaften Düngung; denn wenn der Baum infolge schlechter Ernährung keinen Trieb machen kann, so ist es auch einem Obstkünstler nicht möglich, eine schöne Krone heranzuziehen; auch kann niemand mit Sicherheit die zu erwartende Entwicklung garantieren. Daß mitunter Fehler unterlaufen beim Schnitt, kommt vor, denn unfehlbar ist niemand. Wenn man hinter die Kulissen schauen würde, so wäre sicher mancher Fehler zu finden, selbst in einer Großh. Obstbauschule. Kritisieren kann jeder und ist leicht, aber besser machen selten und sehr schwer. Es wird besser sein, wenn der Vorstand des Obstbauvereins in Zukunft zu seinen obstbaulichen Arbeiten einen Sachverständigen von Bühl kommen läßt, statt wie bisher die hierzu berufenen Organe in Anspruch zu nehmen. Auch wäre es vielleicht besser, wenn der Vorstand seine Obstbäume von der Obstzentrale in Bühl beziehen würde, vielleicht wären dieselben schöner und billiger? Ein Umtausch würde aber sicher nicht so leicht gehen als wie beim Landw. Bezirksverein und ob er mit den gewünschten Sorten besser bedient werden wird, wird die Zukunft lehren.

Mannheim, 27. Dez. Heute früh wurde der 17jährige Tagelöhner Faulhaber auf dem Wege nach seiner Arbeitsstelle bei der Rheinau von einem unbekanntem Manne überfallen und beraubt. Er wurde mit zusammengebundenen Händen und einem Taschentuch im Mund bewußtlos aufgefunden. 32 Pfennig, die der Ueberfallene bei sich getragen hatte, wurden von dem Unbekannten geraubt.

Feudenheim b. Mannheim, 27. Dez. Eine böse „Weihnachtsfreude“ erlebte die Familie des Invaliden P. Schertel von hier. Der 16 Jahre alte Sohn war damit beschäftigt, ein Huhn zu fengen. Ein brennender Stroh-halm fiel dabei zu Boden, ohne daß er es merkte, denn kaum hatte der Bursche die

der Stadt von Geschäft zu Geschäft, aus denen Herta mit Paketen beladen zurückkehrte. Schließlich kaufte sie noch einen Christbaum, den sie sich von einem Jungen nachtragen ließ. Wagner sah das alles mit wachsender Befremdung. Ohne Zweifel beabsichtigte sie eine Christbescherung. Aber wem in aller Welt galten diese Vorbereitungen? Vielleicht wollte sie unerkannt einer armen Familie eine Weihnachtsfreude bereiten? Mit klopfendem Herzen folgte der Mann seiner Gattin nach, und in seinem Hirn tauchten allerlei wunderliche Gedanken auf. Es war ein langer Weg, der nach den Straßen einer ärmlichen Vorstadt führte. Vor einem alten hausfälligen Hause hielt Herta an und wurde nach kurzem Harren eingelassen, vorsichtig folgte ihr der Gatte durch die offengelassene Tür. Sie ging hinauf bis zur Mansarde, wo er sie eintreten hörte. Leise schlich Wagner hinterdrein, und bald stand er zitternd vor Aufregung vor der Tür, hinter der seine Frau verschwunden war. Eine Weile lang war er unschlüssig, was er tun sollte, dann klingelte er die Tür vorsichtig auf, die unter seinem Drucke nachgab. Er befand sich in einem düsteren Korridor, doch gerade gegenüber ertönte aus einem Zimmer die Stimme seiner Frau.

Nach riß er diese Tür auf und sah sein Weib am Bett einer jungen Frau sitzen, aus deren Zügen Krankheit und Entbehrung

Scheune verlassen, so brannte dieselbe lichterloh und war in kurzer Zeit vollständig zerstört. Der Besitzer ist nicht versichert.

Offenburg, 27. Dez. In Schentenzell wird seit Ende letzter Woche der ledige Fabrikarbeiter Hilgert vermist. Man glaubt, daß ihm ein Unfall zugefallen ist.

Immendingen, 27. Dez. Infolge einer bedauerlichen Arzneiverwechslung starb im März ds. J. in Freiburg der Rangier-obmann Müller. Die Hinterbliebenen stellten Ersatzansprüche, die jetzt geregelt worden sind. Die Witwe mit ihren 3 Kindern erhält eine einmalige Vergütung von 6000 M, davon 5000 M von der Unfallversicherung.

Deutsches Reich.

Danzig, 27. Dez. Der Kronprinz ist jetzt den größten Teil des Tages außer Bett, er wird heute kurze Zeit im Garten an die Luft gehen.

Berlin, 27. Dez. Von den unter Vergiftungserscheinungen im städtischen Asyl in der Fröbelstraße erkrankten Personen sind bis jetzt 15 gestorben.

Berlin, 28. Dez. Die Ursache der Vergiftungs-erkrankungen im städt. Asyl war bis in die späten Nachtstunden nicht einwandfrei festzustellen. Die Untersuchung wird dadurch erschwert, daß die Mehrzahl der Personen, die Auskünfte geben könnten, bereits gestorben ist, und die im Krankenhaus liegenden Asylisten sich in einem hochgradigen Fieberzustand befinden. Es hat große Wahrscheinlichkeit für sich, daß mehrere Asylisten die Zentralmarkthalle auf dem Alexanderplatz aufgesucht haben, um sich dort aus dem Rehrichthausen verdorbene Bücklinge, die von den Händlern zur Beseitigung bestimmt waren, anzueignen. Die Obdachlosen begaben sich dann in die Schankwirtschaften in der Nähe des Asyls, wo die Bücklinge an Leidenstollegen verkauft oder mit anderen Kollegen geteilt wurden.

Berlin, 28. Dez. Bis 1 Uhr nachts waren im städtischen Asyl 70 Personen erkrankt, von denen bis dahin bereits 36 gestorben sind.

Spandau, 27. Dez. Beim Fußballwettbewerb des Spandauer Vereins „Germania“ gegen den Spandauer Verein „Victoria“ erhielt der Viktoriafürmer Kreuzer von dem Germaniawächter einen Stoß vor die Brust, sodaß er an einer schweren Lungenverletzung starb.

Hamburg, 27. Dez. Der Dampfer „Chios“ der deutschen Levantelinie ist am 25. Dezember im Golf von Biscaya bei schwerem Sturm untergegangen. Von der aus dreißig Mann bestehenden Besatzung des auf der Reise nach Triest begriffenen Schiffes konnten nur zwei Mann gerettet werden.

sprachen. Herta hatte sich beim Eintritt ihres Gatten überrascht erhoben, nun legte sie, Schweigen gebietend, die Finger auf den Mund.

„Es ist Egons Witwe.“ flüsterte sie, „und dieses ist sein Sohn.“ fuhr sie fort, auf einen blondlockigen Knaben deutend, der spielend in einem Winkel saß. „Ich wollte den beiden Verlassenen ein Weihnachtsfest bereiten, aber sie liegt schon im Sterben und es kann ihr keine irdische Freude mehr bereitet werden, nur noch eine himmlische, daß wir ihr verlassenes Söhnchen versorgen.“

Tief ergriffen küßte Wagner seinem edlen Weibe die Hand. Nun wußte er, was ihre Heimlichkeit gewesen war. Sie hatte schon vor einigen Wochen die verlassene Schwägerin aufgesucht und für die Viderung ihres Elendes gesorgt.

Da regte sich die Todkranke auf einmal auf und ihr Blick fiel auf ihr Kind.

„Was soll mit ihm werden?“ stammelte sie. „Sorge Dich nicht um ihn, Martha.“ antwortete Herta, „wir werden ihn zu uns nehmen und ihn halten, wie unseren eigenen Sohn.“

„So soll es geschehen, liebe Schwägerin.“ sagte Wagner feierlich, und während die Todkranke mit einem himmlischen Lächeln entschlief, zog er das verwaiste Kind an sein Herz.

Kassel, 28. Dez. Beim Wettspiele zweier Fußballvereine wurde ein 22jähriges Mitglied im Eifer des Spiels durch einen Fußtritt auf den Leib so schwer verletzt, daß es nach kurzer Zeit starb.

Breslau, 27. Dez. Heute morgen gab in einem Gasthof am Freiburger Bahnhof ein Fremder 2 Revolvergeschüsse auf den Portier ab. Als dieser die Polizei herbeiholte, verbarrtadierte sich der Fremde in seinem Zimmer und drohte, jeden zu erschießen, der in seine Nähe käme. Die Schutzleute schlugen die Tür ein, worauf der Fremde etwa 20 Schüsse abfeuerte und einen Schutzmann leicht verletzte. Die Beamten erwiderten das Feuer und verletzten den Fremden an den Schenkeln und an der Hand, sodaß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Es handelt sich anscheinend um einen Geistesgestörten namens Anton Groß, der am 23. Dez. aus Amerika zugereist und nach seinen Papieren ein Deutscher ist.

München, 28. Dez. Im Gepatshof wurden beim Bau einer Schutzhütte 4 Arbeiter samt einem Maultier von einer Lawine fortgerissen und verschüttet. Sie wurden, zumteil schwer verletzt, geborgen.

Stuttgart, 27. Dez. Auch an den Weihnachtstagen wurden in Ebingen und Umgebung heftige Erdstöße wahrgenommen. Bielsch kommen Erdbeben vor.

Saarbrücken, 28. Dez. Auf Anordnung der Londoner Kriminalpolizei wurde hier ein Mädchenhändler verhaftet, der bereits für 4 etwa 16jährige Mädchen Bahnkarten nach Paris gelöst hatte.

St. Ingbert, 27. Dez. In der Nacht zum Sonntag geriet eine in einer Wirtschaft gastierende Tiroler Sängergesellschaft mit Gästen, die das Konzert störten, in Streit. In dessen Verlauf gab der Glaser Weil 8 Schüsse auf die Sängergesellschaft ab, wobei ein Mitglied getötet, eins schwer und ein drittes leicht verletzt wurde.

Frankreich.

Paris, 27. Dez. Der „Temps“ schreibt über die gestrigen Erörterungen über das Abkommen vom 4. November in der Senatskommission: Diese Unterhandlungen sind eine schöne Sache, aber da es nunmehr gewiß ist, daß die Ratifizierung des französisch-deutschen Abkommens um 2 Monate verzögert wird, muß die Regierung unverweilt die Erörterung des französischen Protektorats in Marokko in Angriff nehmen, denn gerade diejenigen, welche an der Verzögerung schuld sind, würden der Regierung später einmal aus dem Aufschub einen Vorwurf machen.

Paris, 27. Dez. Der ehemalige Generalgouverneur und Direktor des Kolonialamts, Rognon, welcher anlässlich der deutsch-französischen Verhandlungen im Oktober d. J. als sachverständiger Beirat des Botschafters Cambon nach Berlin gesandt worden war, ist heute hier gestorben.

England.

Northdale, 27. Dez. Heute morgen wurde in den Baumwollspinnereien durch Anschlag die Aussperrung bekanntgegeben. In verschiedenen Fällen wird auf den Anschlägen angegeben, daß sowohl die Spinnerei wie die Webereiabteilungen von heute abend bis auf weiteres geschlossen sind. In Blackburn ist ebenfalls die Aussperrung in allen Baumwollspinnereien durch Anschlag bekannt gegeben. Es wird angenommen, daß die Aussperrung nur von kurzer Dauer sein wird, da die Ursache der Aussperrung und die schweren Folgen in keinem Verhältnis stehen.

Rußland.

Nikolajew, 28. Dez. Bei dem Versuch, mehrere Verbrecher zu verhaften, wurden 2 Geheimpolizisten getötet und einer schwer verwundet. 6 Verbrecher konnten festgenommen werden.

Sien.

Peking, 27. Dez. Die Kaiserin-Witwe forderte die maßgebenden Prinzen auf, mit Jaanshitai die Vorschläge für die

Friedenskonferenz in Schanghai zu eröffnen.

Italienisch-türkischer Krieg.

* Konstantinopel, 27. Dez. Das Kriegsministerium veröffentlicht eine Depesche, wonach die Türken und Araber am 22. d. Mts. die italienischen Stellungen bei Tobruk angegriffen haben. Es sei ihnen gelungen, in die italienischen Verschanzungen einzudringen. Der

Kampf habe 12 Stunden gedauert. Die Türken hätten ein Maschinengewehr und eine Anzahl Gewehre erbeutet.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtsitzung vom 21. Dezember 1911: 1) Weiß Karl Friedr. von Berghausen wegen Jagdvergehens: 50 M. Geldstrafe evtl. 10 Tage Gefängnis. 2) Jung Georg von Wiesbaden wegen Unterschlagung: 14 Tage Gefängnis. 3) Dezelter Christian von Kleinsteinbach wegen Körperverletzung: 30 M. Geldstrafe evtl. 10 Tage Gefängnis. 4) Schneider Heinrich Ehefrau, Luise geb. Kahler, und Schneider Klara, beide von Durlach,

wegen Beleidigung des Max Geier, sowie seiner Ehefrau und Tochter: Erstere zu 20 M. Geldstrafe evtl. 4 Tage Gefängnis, letztere zu 5 M. Geldstrafe evtl. 1 Tag Gefängnis und Veröffentlichung des Urteils. 5) Scherle Christian Ehefrau, Karoline geb. Kunzmann von Königsbach, wegen Beleidigung der Jakob Konnenmacher Ehefrau, Regina geb. Nydt in Königsbach: Freisprechung.

Briefkasten.

Nach Wolfartsweier: In dieser Form zur Aufnahme nicht geeignet. Behandeln Sie die Sache als kurzen Artikel, so steht der Aufnahme nichts im Wege.

**Wer sucht
Der findet**

seine Existenz zu verbessern, eine Beamtenstelle oder Posten auf kaufm. Büro zu erhalten, und erreicht sein Ziel schnell und sicher nach Absolvierung eines Kurses in der

Badischen Handelslehranstalt

Karlsruhe

Lammstrasse 8

Tel. 3121

Ecke Kaiserstraße, Nähe Marktplatz

Praktisch und akademisch geb. Leiter.

Staatlich gepr. Lehrer.

Mäßiges Honorar. Ratenzahlung gestattet. Eintritt täglich.



Anfangs Januar n. J. beginnen große, mittlere und kleine Kurse.

Kurse für Minderbemittelte mit bedeutender Preisermäßigung.

Lehrmittel gratis.

Vollständige Ausbildung ohne Rücksicht auf die Zahl der Stunden in einzelnen Fächern für Damen und Herrn jeden Standes.

Einzelunterricht ohne Preiserhöhung.

Stenographie

Maschinenschreiben

Freie Wahl der Stunden

Schönschreiben

Buchführung

Prospekt und nähere Auskunft bereitwilligst durch das Sekretariat der Anstalt kostenlos.

1 schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller u. Speicher Lammstraße 25 2. Stock per 1. April zu vermieten. Ferner 1 Zwei-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher Seboldstraße 14 4. Stock per sofort oder 1. April bei Carl Leussler, Lammstr. 23.

Karlsruher Allee 9 u. 11 sind zwei sehr geräumige 4-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad etc. per 1. April 1912 oder früher zu vermieten
K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69, Telefon 1752.

Wohnung.

Wegen Verletzung ist auf 1. Febr. oder 1. April eine schöne 3-Zimmer-Wohnung in besserem Hause zu vermieten. Näheres

Moltkestraße 15, 2. St. r.

Eine 2-Zimmerwohnung, part., mit Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten am neuen Bahnhof

Pfinzstraße 90.

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Garten ist auf 1. Juli zu vermieten.

C. Steinmetz, Rittnerstr. 73.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April zu vermieten

Schlachthausstraße 3.

Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör für sofort oder später zu vermieten

Wilhelmstraße 2.

Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör, in freier Lage, gegenüber dem neuen Bahnhof, auf 1. April 1912 zu vermieten.

Näheres Pfinzstraße 113.

Manjardenwohnung von 2 Zimmern mit allem Zubehör ist per 1. April zu vermieten

Gröningerstr. 35, part.

Laden

in bester Lage der Hauptstraße per 1. April zu vermieten. Off. unt. Nr. 421 an die Expedition d. Bl.

Bismarckstraße 15 ist der 2. St., bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres part. **Franz Leppert.**

Manjardenwohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten. Näheres **Jägerstraße 56, 2. St.**

5-Zimmer-Wohnung mit Erker in neuem Hause, schöne freie Aussicht, ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Pfinzstraße 49.**

Gröningerstraße 35 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör, schöne freie Aussicht, per sofort oder 1. April zu vermieten.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Hauptstraße 76 II.**

Warnung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir die Schutzmannschaft angewiesen haben, den Verkauf von Feuerwerkskörpern, das Abbrennen derselben, sowie das Schießen in der Neujahrsnacht streng zu überwachen und jede Uebertretung hierwegen zur Anzeige zu bringen. Durlach den 27. Dezember 1911.

Das Bürgermeisteramt.

Städtischer Seefischmarkt

Preise für diese Woche:

Kleine Schellfische	per Pfund	19	h
Cabeljau	"	25	"
Merlans	"	25	"
Cabeljau zum Sieden	"	25	"
Fischkotelette	"	29	"
Karpfen	"	80	"
Rotzungen	"	23	"

gez. Bürgermeisteramt.

Karlsruhe.

Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsauflösung wird das ganze Warenlager der Firma **J. Westheimer** gegen bar öffentlich versteigert. Die Versteigerung findet im **Laden** der Firma **J. Westheimer, Karlsruhe, Kaiserstraße, Ecke Kaiserpassage, Donnerstag, Freitag, Samstag, jeweils von 9 Uhr bis 5 Uhr** statt.

Das Lager besteht aus:

Damenblusen, Kostümrocken, farbigen Varchent-Hemden, Kopftüchern, Strümpfen, Socken, Gamaschen, Leinenrocken, Knaben-Wasch-Anzügen, Knaben-Waschblusen und Hosen, Mädchen-Waschkleidern, Schürzen, Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche, Korsetten, weißen Herrenhemden, Kragen, seidenen Foulards, Handtüchern, Damast, Schirting, Vorhangstoffen, Servietten, bunten Tischdecken.

Liebhaber ladet höflichst ein

J. Hirschmann sen., Auktionator.

Laden zu vermieten.

In bester Lage der Stadt ist auf 1. April 1912 ein Laden zu vermieten. Zu erfragen

Hauptstraße 15.

Zwei freundliche Wohnungen im 2. Stock, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sind auf 1. April zu vermieten

Weiberstraße 10.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung im 2. Stock mit Glasabschluß ist an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres

Adlerstraße 19.

Eine Wohnung von 2 gr. Zimmern, Küche nebst Zubehör im 1. Stock zu vermieten

Ettlingerstraße 8.

Zu vermieten

Moltkestraße 5, 2. Stock, freundliche 3-Zimmerwohnung samt allem Zubehör auf 1. April 1912. Näheres daselbst oder bei

J. Huber, Moltkestraße 15.

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern und Manjarden, Waschküche, Trockenschopf ist auf 1. April zu vermieten. Näheres

Weingarterstraße 16, 1. St.

Möbliertes Zimmer

per sofort an einen anständigen Arbeiter zu vermieten

Hauptstraße 46, 2. St.

1 Gaslampe mit Zug, **1 Gasherd**, **1 große Vogelbede**, sowie noch einige **Kanarienvögelchen**, Stück 1 M., sind billig abzugeben

Zehntstr. 7a, 2. St. r.

Reichstagswahl.

Die Wahl für den Reichstag im 9. badischen Wahlkreis findet am **Freitag den 12. Januar 1912** in der Zeit von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags statt, wozu die Wahlberechtigten hiermit eingeladen werden.

Die Wahlbezirke, in welche die Stadt Durlach eingeteilt ist, die Wahllokale und die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter sind aus nachstehender Darstellung ersichtlich:

Wahlbezirk.	Einwohnerzahl.	a. Wahlvorsteher. b. Stellvertreter.	Wahllokal.
Durlach I. Auerstraße, Killisfeldstraße mit Oberwald, Luisenstraße, Wilhelmstraße, Friedrichstraße, Bahnhofstraße, Bismarckstraße mit Ausnahme von Haus Nr. 1, Amalienstraße mit Haus Nr. 47 u. 49 der Gartenstraße, Rangierbahnhof u. Nachtweide, gesamtes Bahngelände	2764	a. Gemeinderat Kleiber b. Gemeinderat Büß	Volksschulgebäude an der Hauptstraße 1. Stock, Zimmer Nr. 8.
Durlach II. Balmalienstraße, Gartenstraße 1-15, Bismarckstraße 1, Kelter- u. Baseltorstraße, Breitegasse, Imber, Mittel- u. Kirchstraße, Herrenstraße, Böder, Schwanen-, Weiher-, Brunnenhaus-, Schloß-, Leopold- u. Sophienstraße, Ettlingerstraße rechts 2 bis mit 8, Ettlingerstraße links 1 bis mit 9 b	2832	a. Gemeinderat Hirschauer b. Gemeinderat Weber	bezüglichen Zimmer Nr. 7.
Durlach III. Ettlingerstraße rechts 28 bis Schluß mit Fischhaus, Ettlingerstraße links 11 bis Schluß, Schloßweg, Rittner-, Bergwald-, Luß-, Uhlend-, Dürrbach-, Ficht-, Scheffel- u. Goethestraße, Turmbergstraße mit Wolfsweg, Turmberg, Rittnerhof, Thomashof, Luisenhof, Lamprechtshof, Friedrichstraße bei Grötzingen, Helbenstraße, Tiergartenstraße, Augustenberg, Gewann Kastanäcker, Bergbahn, Schiller-, Erdingerstraße, Friedhofstraße, Moon-, Molke-, Werber- u. Weingartenstraße, Blumenstraße	2691	a. Gemeinderat K. Zoller b. Gemeinderat Eglau	bezüglichen Zimmer Nr. 6.
Durlach IV. Hauptstraße rechts 2 bis mit 54, Hauptstraße links 1 bis mit 29, Pfingstraße rechts 2 bis mit 26, Pfingstraße links 1 bis mit 25, Mähl-, Jäger- u. Königstraße, Adlerstraße, Rappen-, Kronen- u. Schlachthausstraße, Spitalstraße	2863	a. Gemeinderat Wagner b. Gemeinderat Neukum	bezüglichen Zimmer Nr. 5.
Durlach V. Hauptstraße rechts 56 bis Schluß, Hauptstraße links 31 bis Schluß, Karlsruher Allee mit Schrotfabrik, Pfingstraße rechts 28 bis Schluß, Pfingstraße links 27 bis Schluß, Mähl-, Hubweg-, Eisenbahn-, Sebold- und Gerberstraße, Lammstraße, Zehntstraße	2746	a. Gemeinderat Preiß b. Gemeinderat Silber	bezüglichen Zimmer Nr. 4.

Durlach den 27. Dezember 1911.

Der Gemeinderat.

Reichardt.

Dreikluft.

Die Erhebung der Beiträge für die land- und forstwirtschaftliche Unfallversicherung betr.

Das Kataster der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für das Jahr 1911 liegt vom 29. d. Mts. ab während 2 Wochen auf dem Rathaus Zimmer Nr. 8, 3. Stock, auf.

Während dieser Zeit kann von dem Kataster Einsicht genommen und innerhalb dieser zwei und weiterer vier Wochen von den Beteiligten diesbezüglich schriftlich oder mündlich Einspruch erhoben werden.
Durlach den 27. Dezember 1911.

Das Bürgermeisteramt.

Die Auszahlung der Benefizien aus der **Bürger-Witwen- und Waisenkasse** findet **Freitag den 29. I. Mts., nachmittags von 2-4 Uhr**, im Rathaus, 3. Stock, Zimmer Nr. 7, statt.
Durlach den 28. Dezember 1911.

Die Verrechnung.

Die Städtische Sparkasse Durlach

bleibt am **Samstag den 30. Dezember 1911**

geschlossen.

Der Verwaltungsrat.

Marktpreise.

1/2 Kilogr. Schweinefleisch M. 1.—, Butter M. 1.50, 10 Stück Eier M. 1.20, 20 Liter Kartoffeln M. 1.60, 50 Kilogr. Hen M. 4.—, 50 Kilogr. Roggenstroh M. 3.—, 50 Kilogr. sonst. Stroh M. 2.75, 4 Ster Buchenholz vor das Haus gebracht M. 50.—, 4 Ster Tannenholz M. 40.—, 4 Ster Forstenholz M. 40.—.

Durlach, 28. Dez. 1911.

Das Bürgermeisteramt.

Spanische Weine

von Ramon Pous sind zu haben **Moltkestraße 15.**

Johannisbeer-Weinberg am Turmberg mit mehreren Obstbäumen (meist Zwergobst) zu verkaufen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.



Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Karls-**„MERKUR“** Kaiser-
ruhe 33 strasse 113

Telephon 2018.

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze unter prakt. erfahrener fachm. Leitung.
Prima Referenzen. 7 Lehrer.

Mittwoch den 3. Januar beginnen neue Kurse

von 3-, 4-, 6- und 8monatlicher Dauer.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Damenkurse! Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in:

Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26 Maschinen versch. erstkl. Systeme), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp. und amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- und Scheckkunde, Bank- und Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc., à Kursus 10-25 Mk.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch.

Tages- und Abendkurse.

Sachgemässe Vorbereitung für das

Einjähr.-Freiw.-Examen,
Künstler-Einj., Fähnrich, Abitur etc. Honorar mässig.

Militäranwärterkurse.

Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst nachweisbar erfolgreich.

Strebsamen jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten Kontorpersonals dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch **Die Direktion.**

Baldgeil. Anmeldung erbeten.

Empfehle meine garantiert naturreine

Weine, Cognac, Liköre

Rotwein p. Ltr. v. 52 S u. Weisswein p. Ltr. v. 60 S an.
Spanisches Wein-Import-Geschäft Hauptstr. 76

20 Filialen in Süddeutschland.

U. Schurhammer

Weinhandlung und Branntweimbrennerei
empfiehlt auf Sylvester:

Weiss- u. Rotweine

von 20 Litern an, offen und in Flaschen

Champagner, 1/1 u. 1/2 Fl.

Südweine in grösster Auswahl

== Pepsin-Wein ==

Hochfeine Edelbranntweine, Punsch und Liköre
aus eigener Brennerei

☛ Geschenkkörbchen in grosser Auswahl
und allen Preislagen.

Neujahrs-Enthebungen:

Familie Obergeringenieur C. Hartwig in Adln 3 Mt., Baifenrat Kratt 1 Mt., Standbeamter Eustachi u. Frau 1 Mt., Ratschreiber Dreikluft u. Frau 1 Mt., Buchhalter Karl Marx u. Familie 1 Mt., Privat Albert Grimm 1 Mt., Fabrikdirektor Schaber u. Familie 3 Mt., Adolf Dups u. Frau 2 Mt., Kaufmann Jul. Schenkelberger u. Familie 2 Mt., Kaufmann Gustav Adolf Eiermann 1 Mt.

Oskar Gorenflo

Hofflieferant

Hauptstr. 10 — Telephon 37
empfiehlt lebendfrisch

Holländer Schellfische

Holländer Cabliau

Merlans, Rheinzander

Salme

lebende

Rheinkarpfen, Schlenen
Forellen.

Frischgewässerte

Stockfische.

Gutgemästete

Strasbourgter Bratgänse
Wetterauer u. Pommerische Gänse

Junge Gnten, Boularben

Kuten, Suppenhühner

Junge Fahren, Tauben.

Von großen Treibjagden



Hasen, Hasen

Fasanen, Wildenten

Reh | Ziemer
Schlegel

Hirsch | Büge
Ragout

Fischräucherwaren

Fischmarinaden

Feinen

Mallossol-Caviar

— in 3 verschiedenen Qualitäten —

Italienischen Salat.

Glücks-Nüsse
und
Figuren

zum Gießen am Sylvesterabend.

Adlerdrogerie A. Peter.

Achtung!

Hasen-, Reh-, Kaninfelle

werden zu höchsten Preisen an-

gekauft

Kaspar Strubel z. Bamm.

Ole Böraensen z. Löwenbräu.

Maulwurfsfallen

D. R. P. a.

sicherster Erfolg auch für Scher-

mäuse, 2 Stück 1,10 M, empfiehlt

Ph. H. Meier, Handlungsgärtner.

Schöne 2-Zimmerwohnung nebst

Zubehör ist auf sofort oder später

zu vermieten. Zu erfragen Aus-

Gde Linden- und Gartenstraße.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
meinen lieben, unvergesslichen Gatten

Albert Oswald

Buchdruckereibesitzer

nach kurzem schwerem Leiden in ein besseres
Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet:

im Namen der Hinterbliebenen:

Friederike Oswald, geb. Goldschmidt.

Durlach den 28. Dezember 1911.

Trauerhaus: Kirchstraße 13.

Die Beerdigung findet Samstag den 30. Dezember,
nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Bei Magenbeschwerden und Verdauungsstörungen,
sowie bei Appetitlosigkeit verwenden Sie mit sicherem Erfolg
meinen nach den Vorschriften des Deutschen Arzneibuches hergestellten

Feinsten Pepsin-Wein

in Flaschen à 1, 1/2 und 1/4 Liter.

Central-Drogerie Paul Vogel

Hauptstr. 74

Durlach

Hauptstr. 74.

Marinaden

feinste Marken in Dosen

Ia. Bismarckheringe	4-Liter-Dose	1.90
„ Rollmöpse	4 „ „	1.90
„ Kronsardinen	4 „ „	1.75
Beste Bratheringe	8 „ „	2.80
Bismarckheringe	4 „ „	1.70
fst. Essiggurken	4 „ „	3.—
„ „	2 „ „	1.90
„ „	1 „ „	1.10
„ Bismarckheringe	offen Stück 5, 6, 7	„
Bratheringe	„ „ 8	„
Ia. holl. Vollheringe	5, 6, 7	„

Luger und Filialen.

Neujahrskarten

empfehle in reicher Auswahl.
Dasselbst werden

Glückwunschkarten

rasch u. billigt, das Hundert von
1 Mt. an, angefertigt.

Friedr. Wilh. Luger

Buch- u. Steindruckerei, Zehntstr. 6.

Zu Glühwein

eignet sich ganz besonders rein
garantiert naturreiner

Rotwein

Liter 85

„ 1.10, 1.25 und 1.40

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Gut möbl. Zimmer

am Fuße des Turmbergs zu ver-

mieten. Wo, sagt die Exp. d. Bl

Reichel-Essenzen

zur schnellen und leichten Selbst-
bereitung aller Liköre, Brantweine,
Punsch etc. etc. Erhältlich in der

Adler-Drogerie August Peter.

Heute Donnerstag

Schlachttag

bei Joh. Kunz z. Traube.

Sauskauf.

In der Stadt Durlach wird ein
nachweislich nur gut rentierendes
Haus zu kaufen gesucht. Offerten,
nur von Hausbesitzern, erbitte
unter K. M. 422 zur Weiterbe-
förderung an die Exp. d. Bl. zu
richten. Vermittler verboten

Zugelaufen

ein **Forrierer**, weiblich, weiß,
schwarzer Kopf, rote Augenbrauen.
Abzuholen in Berghausen bei
S. Schnurr, Schloßgartenstr. 3.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Heute (Donnerstag)
Turnen in der Turnhalle.
Nächste Woche steht uns die
Turnhalle wegen Reinigung nicht
zur Verfügung.

Der Turnwart.

Consum-Verein Durlach.

Zu Silvester und Neujahr
empfehlen wir unser reichhaltiges
Lager alter und neuer

Weiss- und Rotweine
Südweine

Malaga

Portwein

Tokayer

Champagner

Marle „Kaiser-Sekt“

Apfelwein

feinste Liköre

Bergamotte

Rum-Punsch

Arac-Punsch

Wachholder

Kümmel

Steinhäger

Cognac-Verschnitt

dto. Deutscher

Zwetschgenbrantwein

Kirschenbrantwein

Diverse Fleisch- u. Wurstwaren

Schwarzwälder Speck

Delikates-Rollschinken

zur gefl. Abnahme.

Der Vorstand.

Ein sehr gutgehendes
Spezereigeschäft mit Flaschenbierhandlung
zu vermieten. Wo, sagt die Exp.

Wegen Bezugs

zu verkaufen ein Grammophon
mit 16 Platten für 50 M, ein
kleineres Herd fast neu, für 10 M,
ein Dvaltisch, poliert, für 8 M,
eine Hundehütte für 3 M. Zu
erfragen bei der Exped. d. Bl.

Eine kleine ruhige Familie sucht
eine 2-Zimmerwohnung mit
Zugehör in ruhigem Hause. Offerten
unter Nr. 420 an die Exp. d. Bl.

Wer erteilt einem jungen Mann
Harmoniumstunden?
Offerten unter Nr. 419 an die
Expedition d. Bl.

2 anständige Arbeiter
können Kost u. Wohnung erhalten.
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Arbeits- und Wohnungsnach-
weis Durlach.
Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 8.
Unentgeltliche Vermittlung.

a. **Arbeitsnachweis:**
Angeboten: Tagelöhner, Erdarbeiter,
Sattler u. Tapezier, Hausburche, Dienst-
mädchen, Lauffrauen, Laufmädchen, Büro-
gehilfe, Kaufmann, Maurer.

Gesucht: Küchenmädchen, Dienstmädchen,
Mobelkloffer, Zimmermann, Sieberer-
tagelöhner.

b. **Wohnungsnachweis:**
Angeboten: 2 Ein-, 8 Zwei-, 7 Drei-,
4 Vier-, 3 Fünf-, 1 Sechszimmerwohnungen,
20 möbl. u. 1 unmöbl. Zimmer, 1 Magazin
Gesucht: 1 Zwei-, 1 Dreizimmer-
wohnungen, 2 möbl. Zimmer.

Voransichtliche Witterung am 29. Dez.
Bewölkt, vorerst leichte Niederschläge,
etwas wärmer.

Bucherer

Filiale

Aue

Ecke Adler- und Waldhornstr.
empfehlen

Brikets

8 Stück **10** -

Bündelholz

großer Bund **11** -

25 Bündel **2.50**

Bügelkohlen

2 Pfd. Paket **14** -

Bucherer

Filiale **Aue**

Ecke Adler- und Waldhornstr.

Viel Eier

erzielt man auch im Herbst und sogar im Winter bei der strengsten Kälte durch das jahrelang bewährte und allgemein gelobte Geflügelfutter „**Nagut**“.

Pfarrer Bahhoff, Gemmerde i. W., schreibt a. 24./12.:

Bitte mir wieder 50 kg reines Nagut zuzusenden, da sich das Futter glänzend bewährt hat. Habe in diesem Monat von 35 Hühnern schon 280 Eier erhalten, heute allein 17, gestern 16, vorgestern 18 Eier. Für den Winter kenne ich kein besseres Eierproduktionsfutter als Nagut.

Reform-Kundekuchen

ist billig in der Fütterung und erhält die Hunde gesund und leistungsfähig. Verkauf und Anleitung durch Adler-Drogerie Aug. Peter, Durlach.

Hauskauf-Gesuch.

Ein kleineres Anwesen mit genügend Hof oder Garten eventl. mit Stallung, doch nicht unbedingt nötig, wird sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit genauer Beschreibung des Hauses u. Preisangabe, Mieter erbeten an Max Bujam, Karlsruhe, Rüppurrerstr. 20, Tel. 823

2,3 Belg. Riesenhagen

(pränt. Obst) billig zu verkaufen
Wolfartoweier, Haus Nr. 63.

Ein gutes Zugpferd

ist leihweise auf einige Wochen abzugeben. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Unabhängige Frau sucht **Waufstelle.** Näheres
Adlerstraße 24, 3. St.

Eine schöne, geräumige 2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit allem Zubehör und Anteil am Trockenschopf ist auf 1. April 1912 zu vermieten. Zu erfragen
Weingarterstraße 23, 2. St.

Mit



Braunkohlen-Brikets

lasse ich wieder an 2 Wochentagen den Winter über hausieren.
Jeder Sack ist mit einer „H. M.“ gezeichneten Plombe versehen

netto 1 Zentner.

und wiegt

Bei Ablieferung lasse man sich die Plombe zeigen oder abgeben.
Meine Firmenwagen sind **gelb** gestrichen.



H. Mülberger

Rheinisches Kohlen- und Briket-Geschäft

en gros en detail

Kontor: Karlsruhe, Amalienstrasse 25 (Ecke Waldstrasse). — Telephon 250

Fuesers Kaffee

nur auserlesene Qualitätsmarken!

In den Preislagen von 140—180 Pfg.

zu haben in der

Spezial-Niederlage: **Central-Drogerie Paul Vogel, Hauptstr. 74.**

Man achte auf Fuesers Reklame-Schilder, Fuesers Dosen und Fuesers Tüten!



Schlachtfest!

Festhalle.

Morgen Freitag früh: **Kesselfleisch.**
Mittags: **Leber- u. Griebenwürste.**
Abends: die bekannt vorzügliche **Schlachtplatte**, wozu freundl. einladet

Telephon 262.

Wilh. Zipper.

Spanische Trauben-Weine

— rot und weiss —

garantiert rein von dem renommierten Prioratgebirge

das Liter zu 60, 80 Pfg., Mk. 1.—, 1.20

dieselben eignen sich speziell zu **Glühwein.**

Empfehle gleichzeitig noch meine

Flaschen-

wie
Malaga
Madeira



Weine

Muskateller
Sherry
u. s. w.

Echten französischen **Champagner**

sowie div. Liköre, Cognac, Arac, Rum etc.

Ramon Pous

Span. Weinhalle Durlach

Seboldstr. 18 und Hauptstr. 51

Karlsruhe: Steinstr. 9.

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten!

Das **Alteisen-, Metall- u. Rohprodukten-Geschäft** von

S. Nachmann, Durlach: Pfingststraße 28, Telephon 139
Karlsruhe-Mühlburg: Sedanstr. 15, Tel. 2046

zahlt für Stall- u. Feldhasenfelle, Reh- und sonstige Felle, sowie für **Gummi von Fahrrädern, Autos** und alle andere Sorten und Qualitäten die **höchsten Tagespreise.**

Hochachtend **S. Nachmann.**

Nusschalen-Extrakt

zum **Dunkeln der Haare** der Königl. Hofparfümerie von C. D. Wunderlich in Nürnberg. Prämiert. Rein vegetabilisch, garantiert unschädlich. à 80 Pfg. und 1.40 Mk. — **Dr. Orphila's Haarfärbemittel**, à 80 Pfg., 1.40 Mk., ein fein, den Haarwuchs stärkend. **Haaröl.** Echtes und nicht abfärbendes **Haarfärbemittel** à 1.40 Mk., groß 2.50 (das Beste und Einfachste, was es gibt) in der Adlerdrogerie **August Peter.**

Schaller's

TEE

Karlsruhe 1/3

1/4 à 50, 60, 80, 1-

A. Herrmann, Cond., Durlach.

Wir suchen für Kontor und Lager **einen Lehrling** mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen.

Bad Bürstfabrik
Eich, Weil & Cie.

Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten
Pfingststraße 29, parterre.

Volksbank Durlach.

Samstag nachmittag geschlossen.

Hierzu Nr. 75 des Amtlichen Verkündungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.